

Protokoll der Sitzung vom 27.11.01 um 19.30 Uhr
im Kapitelsaal des Dekanats, Maxplatz 6, 95028 Hof

Anwesend waren Vertreter der Kirchengemeinden Pilgramsreuth, Oberkotzau, St. Johannes, Auferstehungskirche, Dreieinigkeitskirche, Hospitalkirche, Lutherkirche, Michaeliskirche, Töpen, Regnitzlosau, Tauperlitz, des Jugendwerks, des CVJM, des Diakonischen Werkes, der GKV, des Sonntagsblatts und des Dekanatsbüros.

Entschuldigt waren die Vertreter aus Döhlau, Rehau, Gattendorf und Trogen.

Unentschuldigt fehlten alle anderen Gemeinden und Einrichtungen

Tagesordnung:

1. Bericht von der ersten Webkonsultation am 29. Mai dieses Jahres in Nürnberg
2. Bericht vom Treffen der Internetbeauftragten der Dekanate am 12. Oktober in München
3. "Kirche und vernetzte Gesellschaft", die Studie von Pfr. Marius Strecker zur weiteren Entwicklung der kirchlichen Internetarbeit
4. Intranet der Landeskirche
5. Berichte der Beauftragten der Gemeinden und Einrichtungen über ihre Internetarbeit und weitere Planungen Fragen und Anregungen zur Dekanatsseite

Zu:

1. Pfr. Taig berichtet von der ersten Webkonsultation am 29. Mai dieses Jahres in Nürnberg. Hierzu waren alle an der kirchlichen Internetarbeit interessierten eingeladen. Die Internetarbeit und die Planungen für ein kirchliches Intranet wurden vorgestellt. Die anschließende Aussprache zeigte, dass es an genauen Vorstellungen, was kirchliche Internetarbeit leisten soll, in den Gemeinden und Dekanaten noch weitgehend fehlt.
2. Die Internetbeauftragten der Dekanate trafen sich am 12. Oktober in München. Dabei stellte sich heraus, dass es in den 68 bayerischen Dekanaten erst drei (!) zu einem solchen Dienst berufene gibt. Außerdem wurde deutlich, dass es an einer Infrastruktur von Wissen, Hard- und Software in der Fläche der Landeskirche noch weitgehend fehlt. Von den 68 Dekanaten haben erst 11 eine Dekanatsplattform im Internet. Viele Angebote im Internet sind zudem von Ehrenamtlichen gesponsert, die private Zeit und Geld in diese Arbeit investieren. Es wurde angeregt in jedem Dekanat einen Internetbeauftragten zu berufen, der für diesen Dienst auch entsprechend entlastet werden soll. Er soll beratende Funktion haben, Webmaster der Dekanatsseiten sein, die Inhalte auswählen und die gesamte Arbeit theologisch begleiten. Es war Konsens, dass aus diesem Grund diese Aufgabe nicht von kirchenfremden und theologisch nicht ausgebildeten Mitarbeitern übernommen werden kann.
3. "Kirche und vernetzte Gesellschaft" heißt die Studie von Pfr. Marius Strecker zur weiteren Entwicklung der kirchlichen Internetarbeit. Sie begründet die Wichtigkeit des Internets für die Kirche und entwirft eine einheitliche Organisationsstruktur für die Außen - (Internet) und Binnenkommunikation (Intranet) der Kirche. Außerdem wurde eine Agenda für die Jahre bis 2004 entwickelt. Sie sieht folgende Maßnahmen vor:

- Einrichtung eines Steuerungsgremiums
- Festlegung der zu realisierenden Schritte bis 2004 (Software, Hardware, Tools et.)
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln (geschätzt: 1.5 Mio. €)
- Ausarbeitung eines Schulungs- und Bildungskonzeptes
- Einrichtung von Internetbeauftragten in Dekanaten und Einrichtungen

Im Moment ist Pfr. Strecker z.B. auf der Suche nach Redaktionstools, die es Gemeinden erleichtern, ihre Internetauftritte auch ohne HTML-Kenntnisse zu aktualisieren.

(Die Studie und die Agenda können von Berechtigten im Dekanat Hof, Maxplatz 6, auf Diskette abgeholt werden.)

4. Pfr. Taig berichtet, dass im kirchlichen Intranet bereits viele nützliche Inhalte für die tägliche Arbeit zu finden sind. Die Adresse und die vorläufigen Passwörter können von Berechtigten im Dekanat oder bei Pfr. Taig erfragt werden.
5. Pfr. Taig berichtet, dass die Nettikette für die Internetarbeit im Dekanat Hof, die der Arbeitskreis im vergangenen Jahr entwickelt hat, weite Verbreitung gefunden und Schule gemacht haben. Auch andere Gemeinden und Dekanate nehmen sie als Grundlage für ihre Internetarbeit.

Die Gemeindeseiten von Rehau sind seit einiger Zeit offline. Zwei neue Mitarbeiter wollen die Seiten völlig neu konzipieren und bitten noch um etwas Geduld. Auch Döhlau plant eigene Seiten.

Frau Eva Döhla ist für die Öffentlichkeitsarbeit des Diakonischen Werks Hof zuständig und arbeitet bereits an entsprechenden Internetseiten. Sie sollen mit dekanat-hof.de verlinkt werden.

Alle Mitarbeiter der Gesamtkirchenverwaltung sind ab sofort auch per E-Mail zu erreichen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten funktioniert jetzt alles. Die Adressen sind auf der Webseite der GKV angegeben: <http://www.gkv-hof.de>.

Von Seiten der Lutherkirche wird eine Schulung für das Dekanat Hof angeregt. Wir könnten sie selbst organisieren und halten. Es soll um den Umgang mit dem Internet gehen, z.B. Seiten suchen, E-Mails schreiben, Dateien anfügen, Adressen verwalten et.. Pfr. Taig bittet um Rückmeldung, wer und wie viele aus den Gemeinden und Einrichtungen hierfür Interesse hätten und bittet um eine entsprechende Mitteilung per E-Mail oder über das Fach der Hospitalkirche.

Pfr. Taig verweist auf eine neues Angebot der Landeskirche für Jugendliche im Konfirmationsalter: www.konfiweb.de.

Hof, 28.11.01, i.A. Johannes Taig
(Webmaster)